



→ **Bamberger
Museumslandschaft**



Liebe Museumsfreunde!

Das Weltkulturerbe Bamberg und seine Region bieten eine enorme Bandbreite an spannungsreichen Museumserlebnissen. Egal ob Sie sich für Braukultur oder sakrale Kunst begeistern, E.T.A. Hoffmanns Spuren erforschen oder ein Gärtnerhaus des 19. Jahrhunderts kennen lernen möchten – vielleicht aber auch einfach dem Barockzauber von wunderschönen Schlössern erliegen – Sie haben die Wahl!

Lassen Sie sich von unserem Museumsführer inspirieren und gehen Sie auf Entdeckungsreise! Die Schätze der Bamberger Museumslandschaft werden Sie überraschen.

Ihr
BAMBERG Tourismus & Kongress Service

jährlich
im Juli &
August

BAMBERGER
KUNST UND
ANTIQUITÄTEN
WOCHEN

www.bamberger-antiquitaeten.de



Piktogramme



Extra-Angebote



Eintrittspreis



Öffnungszeiten



Telefon/Website



Kooperation Museen
am Domberg



DOMBERG
DIÖZESANMUSEUM

Museen in Bamberg



1

Diözesanmuseum

Domplatz 5 · 96049 Bamberg

„Außerordentlich reich und voll von den größten Merkwürdigkeiten und Kostbarkeiten“ – so wurde noch im 18. Jh. der Domschatz in einem zeitgenössischen Reisebericht beschrieben, welcher seinen Ursprung in der Bistumsgründung Anfang des 11. Jhs. durch Kaiser Heinrich II. (+ 1024) und seine Gemahlin Kunigunde (+ 1033) hat. Beide übergaben eine einzigartige Ausstattung von wertvollen liturgischen Gewändern, Reliquien, Textilien und Büchern. Trotz vielfacher Verluste bilden noch heute die Kaisermäntel den Kern des Domschatzes und den Höhepunkt der bedeutenden mittelalterlichen Textiliensammlung des Museums, das sehr stimmungsvoll in dem 1733 von Balthasar Neumann erbauten Kapitelhaus untergebracht ist. Zu dieser Sammlung gehören der mit Gold bestickte Sternenmantel Kaiser Heinrichs, der vollständig erhaltene einzigartige Papstornat Clemens II. (+ 1047), außerdem das prachtvolle Domkreuz (11. – 19. Jh.) und die frühgotischen Originalfiguren von Fürsten- und Adamsportal des Domes.

Anhand weiterer Exponate wird die Bedeutung und Geschichte des früheren Fürst- und heutigen Erzbistums Bamberg bis zur Gegenwart hin anschaulich gemacht.



BAMBERGCard



Di – So 10 – 17 Uhr, Montags, wenn Feiertag, geöffnet.

Am 24.-25.12, 31.12., Faschingsdienstag und Karfreitag geschlossen.



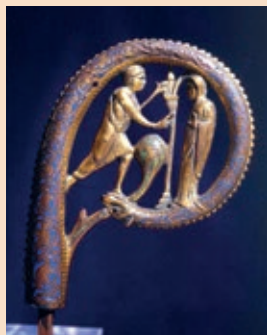
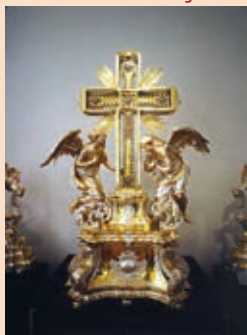
Erwachsene 4,00 €, ermäßigt 3,00 €

Während Sonderausstellungen gelten gesonderte Eintrittspreise



Tel. 0951-502-2502 oder 2515, dioezesanmuseum@erzbistum-bamberg.de

www.dioezesanmuseum-bamberg.de





DOMBERG
HISTORISCHES MUSEUM

2

Historisches Museum Bamberg

Domplatz 7, 96049 Bamberg

In der Alten Hofhaltung auf dem Domberg hat das Historische Museum Bamberg seinen Sitz. Eine Auswahl der umfangreichen Gemäldesammlung ist in „100 Meisterwerke. Von Lucas Cranach über Pieter Breughel zu Otto Modersohn“ und in der Abteilung „Bürgerkultur in Bamberg im 19. Jahrhundert“ zu sehen. Zu den Highlights zählt das Architekturmodell aus der Werkstatt von Balthasar Neumann. Er fertigte es für die Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen. Die innovative Dauerausstellung „Im Fluss der Geschichte. Bambergs Lebensader Regnitz“ setzt sich mit der Fluss- und Stadtgeschichte Bambergs auseinander. Dort zeigt der „Apostelabschied“ eine der frühesten Stadtansichten Deutschlands. Auch die Bamberger „Götzen“, rätselhafte Steinfiguren aus dem Flussbett der Regnitz, sind hier zu sehen. Die Abteilung „Kumpf & Co.“ mit ausgewählten archäologischen Objekten ist speziell auf Kinder und Jugendliche abgestimmt. Während der Weihnachtszeit beherbergt das Museum Krippenausstellungen im historischen Marstall der Bamberger Fürstbischöfe.



BAMBERGCard



Di – So 9 – 17 Uhr

Von November bis April nur während Sonderausstellungen geöffnet.

Die Krippenausstellung ist vom 1. Advent- 6. Januar täglich von 9 – 17 Uhr geöffnet. Am 24.12 von 11 – 16 Uhr und 1.1. von 13 – 17 Uhr geöffnet.



Erwachsene: 5,00 €, ermäßigt: 4,50 €, Studierende: 3,00 €, Schüler: 1,00 €

Familien: 10,00 €, unter 6 Jahren frei



Tel. 0951-5190746 | Kasse, Tel. 0951-87 11 42 | Verwaltung

Fax: 0951-87 14 64, museum@stadt.bamberg.de www.museum.bamberg.de



*Blick in die Ausstellung
„Von der Romantik bis zur
Gründerzeit. Bürgerkultur in
Bamberg im 19. Jahrhundert“*



*Eintrag in das Gästebuch: „Das
ganze Museum ist zauberhaft. Die
drei Götzen! Und die Krippen!“*

Museen in Bamberg



*Eintrag in das Gästebuch: „Ich bin eine
chinesische Studentin und das erste Mal
hier. Ich habe vorher nichts von dieser Stadt
im Fluss gehört, aber schön finde ich, was
ich heute gesehen habe.“*

3 Neue Residenz mit Staatsgalerie

Domplatz 8, 96049 Bamberg

Der 1604 begonnene Residenzbau bietet mit seinen rund 50 Prachträumen, kostbaren Möbeln und erlesenen Wirkteppichen einen großartigen Eindruck des fürstbischöflichen Lebens im Barock und ermöglicht vom Rosengarten einen herrlichen Blick über die Dächer Bambergs. Höhepunkt der Repräsentationsräume ist zweifelsohne der Kaisersaal, dessen jüngst restaurierte Freskenpracht seinem Namen alle Ehre macht. Der Tiroler Maler Melchior Steidl schmückte von 1707 bis 1709 seine Wände mit überlebensgroßen Kaiserporträts. Aufgrund der gekonnten perspektivischen Konstruktion der sich zum Himmel öffnenden Scheinarchitektur der Decke vermittelt der Saal ein erhabenes Raumgefühl, das jeden Besucher begeistert.

Staatsgalerie

Die Neue Residenz beherbergt eine international hochrangige Sammlung altdeutscher und barocker Gemälde, die aus Beständen der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und der Stadt Bamberg gebildet wurde und separat besichtigt werden kann. Das bedeutendste Werk ist Hans Baldung Griens „Sintflut“ (1516), das in ergreifender Weise mit scharfen Lichtkontrasten das Drama der gegen die Flut ankämpfenden Menschheit verbildlicht.

-  • Rollstuhlgeeigneter Eingang vorhanden
 -  • Rollstuhlgeeigneter Lift vorhanden
 -  • Führungen
-  **April – September täglich 9 – 18 Uhr, Oktober – März täglich 10 – 16 Uhr**
Am 24. – 25.12, 31.12., sowie am 01.01. und Faschingsdienstag geschlossen

 Erwachsene 4,50 €, ermäßigt 3,50 €

 Tel. 0951-519390, Fax 0951- 51939-129

sgvbamberg@bsv.bayern.de, www.schloesser.bayern.de



4

Staatsbibliothek Bamberg

Neue Residenz, Domplatz 8, 96049 Bamberg



Die Literaturversorgung von Stadt und Region sowie die Pflege kulturgeschichtlich herausragender Bücherschätze sind Aufgaben dieser traditionsreichen Forschungsbibliothek. Ihr internationaler Rang wird durch die Aufnahme von drei frühmittelalterlichen Handschriften in das Weltokumentenerbe der UNESCO in den Jahren 2003 und 2013 beispielhaft belegt. Hierzu gehört die berühmte „Bamberger Apokalypse“ aus der Bibliothek Heinrichs II.

In der Eingangshalle kann der Besucher virtuell in prachtvollen Handschriften blättern und so einen Eindruck von der kunsthistorisch einzigartigen Buchmalerei der Zeit um 1000 gewinnen. Wechselausstellungen rund um mittelalterliche Handschriften, kostbare Drucke und Graphiken geben Einblick in die außergewöhnlichen Bestände der Staatsbibliothek Bamberg.



- Rollstuhlge rechter Eingang
- Führungen (nach vorheriger Terminvereinbarung)



Mo – Fr 9 – 17 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr
Geschlossen: im August Sa



Eintritt: frei



Tel. 0951-95503-0, Fax: 0951-95503-145
info@staatsbibliothek-bamberg.de
www.staatsbibliothek-bamberg.de



Bamberger Apokalypse, Msc. Bibl. 140, fol. 46rr (Foto: Gerald Raab)



DOMBERG

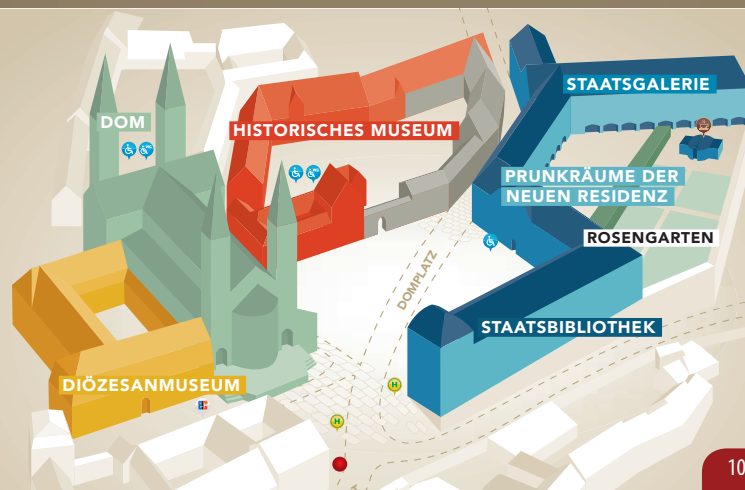
MUSEEN UM DEN BAMBERGER DOM

Rings um den Bamberger Dom erwarten Sie hinter den historischen Fassaden **faszinierende Museen mit Kunstschatzen von Weltruf.**

Einen spannenden Überblick über die Sammlungen gibt die **FÜHRUNG „DURCH DIE MUSEEN AM DOMBERG – ZU BESUCH AM NABEL DER WELT“!**

Führung (2 Std.): Samstags (April–Okt.), 14:30 Uhr,
Treffpunkt Historisches Museum.

Weitere Führungen und Informationen unter
www.domberg-bamberg.de



5 Sammlung Ludwig Bamberg

Altes Rathaus, Obere Brücke 1, 96047 Bamberg

Die Sammlung Ludwig Bamberg präsentiert in einem der schönsten Gebäude der Welt, im einmaligen Barockensemble des Alten Rathauses inmitten der Regnitz, Kostbarkeiten aus Porzellan und Fayence. Diese spiegeln die Zeit ihrer Entstehung gut wider, denn sie vereinen Sinn für Schönheit und Stilsicherheit mit dem Gefühl für das Zweckmäßige und dem Aufbruchsgest des 18. Jahrhunderts. Die Porzellan- und Fayencesammlung Ludwig gibt einen hervorragenden Überblick über die frühen Werke der Meißener Manufaktur. Die Fayencen aus Straßburg gehören zu den besten Keramiken des 18. Jahrhunderts. Abgerundet wird die Sammlung durch Exponate aller wichtigen Manufakturen.

Zu entdecken sind Figuren als Tischdekoration, Terrinen in Tierform, seltene Tischbrunnen, Duftgefäße und Service. Sie erinnern an das prunkvolle Leben und die reiche Tischkultur des 18. Jahrhunderts. An die Ausstellung schließt sich der berühmte Rokokosaal der Bamberger Rats Herrn an.



BAMBERGCard



Di – So 9.30 – 16.30 Uhr. Am 24.12 und 01.01. geschlossen.

Führungen für Gruppen nach vorheriger Anmeldung (0951 - 87 1142)



Erwachsene 4,50 €, ermäßigt 4,00 €, Schüler 1,00 €, Familien: 9,00 €, unter 6 Jahren frei

Eintrittspreise variieren bei Sonderausstellungen



Tel. 0951-87 1871 | Kasse, Tel. 0951-87 1142 | Verwaltung

Fax: 0951-87 1464, museum@stadt.bamberg.de, www.museum.bamberg.de



Die kostbaren Porzellangruppen der Sammlung Ludwig werden bei Schauspielführungen zum Leben erweckt und erzählen von Liebe und Intrigen an den Fürstenhöfen des 18. Jahrhunderts.



Die Musiker dieser „Straßburger Affenkapelle“ scheinen gerade ihre Instrumente zu stimmen. Diese ungemein fantasievollen und lebendigen Figuren waren eine Zierde der festlich gedeckten Tafel.

Museen in Bamberg



Bei dieser frühen Meißener Vase aus Böttgerporzellan hat der Künstler jede Blüte und jedes Blatt bis ins Detail hinein durchgestaltet.

6

Naturkunde-Museum

Fleischstraße 2, 96047 Bamberg

Im Naturkunde-Museum sehen Sie eine einzigartige Kostbarkeit – den berühmten Bamberger Vogelsaal. Diese vornehme Raumschöpfung wurde im Jahr 1791 von Fürstbischof Franz Ludwig von Erthal als „Naturalienkabinett“ gegründet und sollte dem universitären Unterricht in Naturgeschichte dienen. Der zweigeschossige Saal im frühklassizistischen Stil ist bis heute original erhalten und darf als der schönste dieses Stils weltweit betrachtet werden. Tausende bunter Tierpräparate, vor allem Vögel, aber auch Korallen, Muscheln, Fische, Schlangen und andere Lebewesen füllen die edlen Vitrinen. Eine 200 Jahre alte Sammlung verschiedenster Obstsorten, aus Wachs geformt, begeistert die Besucher ebenso wie die Sammlung der weltbekannten „Würzburger Lügensteine“ - Fossilfälschungen aus dem Jahr 1725. Beim Betreten des Raums fühlt sich der erstaunte Besucher unvermittelt in eine andere Welt und Zeit versetzt.

Neben diesem „Museum im Museum“ verfügt das Haus auch über moderne Ausstellungen zu verschiedenen naturkundlichen Themen, vorwiegend mit regionalem Bezug. Sensationell sind die versteinerten Fische, Schildkröten, Schlangensaurier und andere urzeitliche Meerestiere aus den 150 Millionen Jahre alten Jura-Plattenkalken des oberfränkischen Wattendorf. Eine spannende Multimediaschau, die stündlich gezeigt wird, erzählt die komplexe Geschichte von den Kreisläufen der Biosphäre und den Eingriffen des Menschen in dieses fragile System.



- Ausstellung für Familien mit Kindern besonders geeignet
- Museumsshop
- Führungen
- BAMBERGcard
- EMN-Entdeckerpass
- ICOM-Card



**April – September Di – So 9 – 17 Uhr, Oktober – März Di – So 10 – 16 Uhr,
Am 01.01., 01.11., 24.- 25.12., 31.12. und Faschingsdienstag geschlossen.**



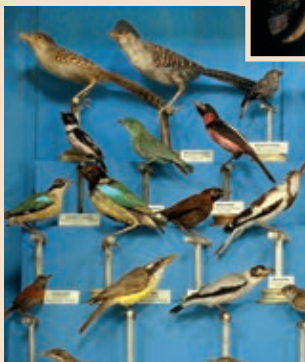
Erwachsene 3,50 €, ermäßigt 2,00 €, Kinder 6-18 Jahre 1,50 €, Schüler 1,00 €



Tel. 0951-8631249, Fax 0951-8631250

info@naturkundemuseum-bamberg.de

www.naturkundemuseum-bamberg.de



7 Gärtner- und Häckermuseum

Mittelstraße 34, 96052 Bamberg

Seit über 600 Jahren haben die Erwerbsgärtner die Gärtnerstadt mit ihren typischen Häusern und den langen schmalen Hausgärten entwickelt, die zum Teil noch heute bewirtschaftet werden und wesentlicher Bestandteil des UNESCO- Welterbes sind. Ein Kleinod inmitten dieses Altstadt- Teils ist das Gärtner- und Häckermuseum. Es bietet als Freilichtmuseum in einem Gärtnerhaus des 18. Jahrhunderts mit dem Hausgarten Einblick in die Lebenswelt einer wohlhabenden Gärtnerfamilie um 1900. Die Ausstellung präsentiert in Objekt und Film die Arbeitsweisen, den europaweiten Handel mit Gemüse, Saatgut und Süßholz, die Zunft sowie die religiösen Bräuche der Gärtner und Häcker (fränkisch für Winzer). Im Hausgarten werden die Kulturpflanzen der beiden Berufsgruppen inklusive des Süßholzes angebaut, für das Bamberg seit etwa 1500 ein Quasimonopol hatte. Auch die Zwiebel fehlt nicht, der alle Bamberger ihren Spitznamen „Zwiebeltreter“ verdanken.



BAMBERGCard



Mai – Oktober, Mi – So 11 – 17 Uhr

Führungen nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten



Erwachsene 3,00 €, ermäßigt 2,50 €, Kinder, Jugendliche und Schüler 1,00€



Tel. 0951-30179455 (Verwaltung)

info@ghm-bamberg.de, www.ghm-bamberg.de



8 Bamberger Krippenmuseum

Obere Sandstraße 23, 96049 Bamberg

In dem 2001 eröffneten Privatmuseum sind Weihnachtskrippen, Jesukinder und Weihnachtsdarstellungen aus fast allen Zeitepochen, jedem nur erdenklichen Material und aller Herren Länder zu sehen. Bei zwei jährlich wechselnden Sonderausstellungen im Frühjahr und im Herbst mit immer neuen Exponaten lohnt sich auch der wiederholte Besuch oder der Besuch im Sommer.



- Museumsshop
- Führungen



**Sa vor dem 1. Advent bis So nach Hl. Drei Könige täglich 10 – 12.30 Uhr
u. 14 – 17.30 Uhr, 24.12. 10 – 12 Uhr, ab Mitte Januar Mo u. Mi 14 – 17.30 Uhr
nach Voranmeldung**



6,00 €, Partnerkarte (2 Personen) 10,00 €,
ermäßigt 5,00 €, 6 – 12 Jahre 3,00 €
Kinder bis 6 Jahre frei



Tel. 0174-9883306
bamberger.krippenmuseum@gmx.de



9 Feuerwehrmuseum Bamberg

Siechenstraße 75, 96052 Bamberg

Die heutige Feuerwehr ist das Ergebnis von mehr als 300 Jahren Entwicklung auf dem Gebiet der Brandbekämpfung. Sie entwickelte sich vom Löscheimer bis zum Löschfahrzeug der Neuzeit. Die Dampf-Feuerlöschspritze ist ein Wendepunkt der Technik. Bereits 1899 erhielt Bamberg eine Dampfspritze von der Fa. J. CH. Braun Nürnberg, welche bisher nur in Großstädten im Einsatz waren. Aus dieser Zeit sind nur acht erhalten.



**Mai – Oktober jeden 1. Sonntag im Monat 10 – 12 Uhr, in Sommerferien jeden
Sonntag 10 – 12 Uhr, übrige Zeit nur nach Vereinbarung**



Eintritt: frei



Tel. 0951-69110, Feuerwehrmuseum@stadt.bamberg.de



Museen in Bamberg

10 Fränkisches Brauereimuseum

Michelsberg 10f, 96049 Bamberg

In den historischen Gewölbekellern der ehemaligen Benediktinerbrauerei von St. Michael wird die große Rolle, die Bier in und um Bamberg spielt, anhand von über 1400 Exponaten eindrucksvoll in Erinnerung bewahrt. Bereits 1122 verlieh Bischof Otto der Heilige dem Kloster das Braurecht. Die alte Kühltechnik veranschaulicht der erhaltene Eiskeller aus dem 18. Jh. Brauereimaschinen, Füllapparate, Büttnerwerkstatt und Etikettiermaschinen, aber auch allerlei Souvenirartikel bis hin zu Bierkrügen, Kronenkorken und Brauereischildern geben Auskunft über die lebendige Tradition des Biertrinkens.



**April – Oktober Mi – Fr 13 – 17 Uhr, Sa / So / Feiertage 11 – 17 Uhr
Gruppenführungen & bierige Erlebnisangebote nach Absprache auch
außerhalb dieser Zeiten möglich**



Erwachsene 3,00 €, ermäßigt 2,50 €, Familien 6,50 €



Tel. 0951-53016, info@brauereimuseum.de, www.brauereimuseum.de



11

Stadtgalerie Bamberg - Villa Dessauer

Hainstraße 4 a, 96047 Bamberg

Die Villa der Hopfenhändler Dessauer ist seit 1987 Ausstellungsort für die Museen der Stadt Bamberg, den Kunstverein Bamberg und den BBK Oberfranken. Die Präsentation der Moderne spielt hier eine große Rolle.



**meist Di – Do 10 – 16 Uhr, Fr – So 12 – 18 Uhr
Nur während Sonderausstellungen geöffnet
Am 24.12. und 01.01. geschlossen.**



Eintrittspreise variieren je nach Ausstellung



Tel. 0951-87 1861 | Kasse
Tel. 0951-87 1142 | Verwaltung
Fax: 0951-87 1464
museum@stadt.bamberg.de
www.museum.bamberg.de



12 E.T.A. Hoffmann-Haus

Schillerplatz 26, 96047 Bamberg

Die Wohnung des romantischen Literaten, Komponisten und Zeichners ist als Gedenkstätte mit Installationen nach modernen museumsdidaktischen Gesichtspunkten auf das ganze schmalbrüstige Haus und den Garten ausgedehnt worden, ohne das spezifisch realistische phantastische Flair zu verlieren; sie vermittelt sinnliche Eindrücke visueller und akustischer Art und ist ein faszinierender kultureller Anziehungspunkt.



- BAMBERGcard
- Museumsshop
- Führungen



**01.05. – 01.11. Di – Fr 15 – 17 Uhr,
Sa/So/Feiertage 10 – 12 Uhr**



2,00 €, ermäßigt 1,00 €



info@etahg.de, www.etahg.de



Wohnung des Romantikers 1809–1813 mit Pianoforte der Zeit
im Poetenstübchen und interaktiver Musikkommode.

13 Museum Kutz Kommunikationstechnik und –geschichte

Am Kranen 12 a, 96047 Bamberg

Die Geschichte der Kommunikation begann vor 5000 Jahren. Ihre Entwicklung bis hin zu den rasanten Veränderungen im Computerzeitalter wird anhand vieler Exponate und Schautafeln erklärt: von der Keilschrift und Morsegeräten über die Schreibmaschine und den Computer bis zum ersten Handy.



- Rollstuhlgerechter Eingang (eingeschränkt)
- Rollstuhlgerechter Lift
- Barrierefreies WC
- Führungen



Fr 14 – 17 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr u. nach Vereinbarung



Eintritt: frei, Spende erwünscht



Tel. 0951-201782, Fax: 0951-9230099
martin.-kutz@t-online.de



Museen in Bamberg

Lage der Museen in Bamberg

- 1 Diözesanmuseum (S. 4)
- 2 Historisches Museum Bamberg (S. 6)
- 3 Neue Residenz mit Staatsgalerie (S. 8)
- 4 Staatsbibliothek Bamberg (S. 10)
- 5 Sammlung Ludwig Bamberg (S. 12)
- 6 Naturkunde-Museum (S. 14)
- 7 Gärtner- und Häckermuseum (S. 16)
- 8 Bamberger Krippenmuseum (S. 18)
- 9 Feuerwehrmuseum Bamberg (S. 18)
- 10 Fränkisches Brauereimuseum (S. 19)
- 11 Stadtgalerie Bamberg – Villa Dessauer (S. 19)
- 12 E.T.A. Hoffmann-Haus (S. 20)
- 13 Museum Kutz (S. 20)
- 14 Universitätsmuseum für islamische Kunst (S. 24)
- 15 ERBA-Museum (S. 24)
- 16 Missionsmuseum (S. 25)

Kontakt und Informationen:

BAMBERG Tourismus & Kongress Service
Geyerswörthstraße 5, 96047 Bamberg



0951 2976-200; Fax 0951 2976-222



info@bamberg.info
www.bamberg.info

Öffnungszeiten

der Tourist Information:

Mo.-Fr. 9.30 – 18.00 Uhr, Sa. 9.30 – 16.00,
So. 9.30 – 14.30,
24 + 31.12.: 9.30 – 12.30 Uhr;
Geschlossen: Neujahr, Karfreitag,
Allerheiligen, 1. + 2. Weihnachtsfeiertag





14 Universitätsmuseum für islamische Kunst

Austr. 29/Ecke Hasengasse, 96047 Bamberg

Etwa tausend Jahre trennen uns von der Entstehungszeit der Messingschale, die aus dem heutigen Afghanistan stammt. Sie weist eine interessante, zunächst fremd wirkende Gravur auf: Ein berittener Bogenschütze wird von Ranken und arabischen Schriftzeichen umrahmt. Zahlreiche Schätze dieser Art finden sich in der einzigartigen Sammlung islamischer Kunst, die auch der Universität Bamberg in Lehre und Forschung dient.



Mai – Oktober Sa 14 – 17 Uhr, So 15 – 17 Uhr

Besuch auch nach vorheriger Anmeldung möglich.



Eintritt frei



Tel. 0951-25954

uni-museum-bamberg@gmx.de, www.uni-museum-islamische-kunst.de



Messingschale, Ausschnitt.
Foto: K. Rashidi

15 Minimuseum Erba- Eine verwobene Geschichte

Gaustadter Hauptstraße 46, 96049 Bamberg

Geschichte der Textilfabrik ERBA in Form von Drehtafeln, Schauwänden, Video- und Tonaufzeichnungen. Entwicklung eines Dorfes zum Industriestandort, Sprichwörter und eine Fühlzelle mit Ausstellungsgegenständen zum Anfassen in der Nähe des Erba Parkes.



- für Familien mit Kindern besonders geeignet
- Führungen



1. Sonntag im Monat von 11 – 14.00 Uhr oder nach Vereinbarung



1,50 €; ermäßigt 1,00 € (ab J. 14J.); Kinder bis 14 Jahren frei



Tel. 0172-8690424 o. 0951-68277

Fax 0951-69374

architekturburereinfelder@t-online.de

www.buergerverein-gaustadt.de



Museen in Bamberg

16 Missionsmuseum

Schlossstraße 30, 96049 Bamberg-Bug

Das Missionshaus der Missionare des hl. Franziskus Bug beherbergt eine weit gefächerte Sammlung von Exponaten aus Indien und Südamerika und informiert über die heutige Missionsarbeit. Am meisten dürfte der Schrumpfkopf beeindrucken, doch auch eine Auswahl an Fossilien sowie über 500 Jahre alte Funde aus einer Inka-Höhle bis hin zu ausgestopften Tieren, Elfenbeinschnitzereien und exotischen Alltagsgegenständen zeugen von fernen Ländern.



Eintritt frei



An Sonn- und Feiertagen 14 – 17 Uhr

Am 24.12., 31.12. und Karfreitag geschlossen



Tel.: 0951-56214, Fax: 0951-55245,

bug.cmsf@t-online.de, www.cmsf.de



BAMBERGcard – Ihr Schlüssel zur Stadt

Sie wollen sich Bamberg in all seinen Facetten genüsslich erschließen? Nutzen Sie doch die BAMBERGcard: Sie ist Gutschein, Eintrittskarte, Fahrschein und Ermäßigungsausweis zugleich. Viel Bamberg für wenig Geld!

■ Erlebnisführung „Faszination Weltkulturerbe“

■ 7 Museumsbesuche

■ Stadtbussenutzung

■ Viele Bonusleistungen



Gültigkeit
3 Tage gültig



Preise
Nur 12,00 € pro Person
Gültig für einen Erwachsenen und
max. drei Kinder bis zum Alter von 6 Jahren



Lage der Museen im Bamberger Land

- | | |
|--|---|
| 17 Schloss Seehof (S. 28) | 24 Schloss Weissenstein (S. 37) |
| 18 Levi-Strauss-Museum (S. 30) | 25 Stadtmuseum Schlüsselfeld (S. 38) |
| 19 Bauernmuseum Bamberger Land (S. 32) | 26 Schul- und Spielzeugmuseum Hallstadt (S. 38) |
| 20 Museum Alte Schule Hirschaid (S. 34) | 27 Schloss Greifenstein (S. 39) |
| 21 Museum Tropfhaus Sassanfahrt (S. 34) | 28 Bauernmuseum Ebing (S. 40) |
| 22 Museum der Geschichte Ebrachs (S. 36) | 29 Vronis Bauernmuseum Zapfendorf (S. 40) |
| 23 Fränkisches Fischereimuseum Bischberg (S. 36) | 30 Heimatmuseum Baunach (S. 41) |



17

Schloss Seehof

Schloss Seehof, 96117 Memmelsdorf

Schon allein die reizvolle barocke Anlage inmitten eines Parks macht dieses Sommer- und Jagdschloss der früheren Bamberger Fürstbischöfe zu Recht zu einem beliebten Ausflugsziel. Markant erheben sich die vier Ecktürme des Schlosses, das ab 1686 unter Marquard Schenk von Stauffenberg nach Plänen des Architekten Antonio Petrini erbaut wurde. Nach aufwändigen Renovierungsarbeiten durch den Freistaat Bayern können die Prachträume heute wieder besichtigt werden. Auch die Gartenanlage aus dem 18. Jh. wurde zum Teil wiederhergestellt. Ihr Höhepunkt sind die Wasserspiele der Kaskade, die in den Sommermonaten jeweils zur vollen Stunde zu bewundern sind. Für ein besonderes Erlebnis sorgt das wiederhergestellte Orangerieparterre. Pomeranzen-, Orangen- und Zitronenbäume verströmen ihren betörenden Duft und erinnern an den Traum vom Süden. In den Orangeriegebäuden, dem Winterquartier der südländischen Pflanzen, befindet sich inzwischen nicht nur ein Ausflugscafé, es werden dort auch Originale des berühmten fränkischen Gartenbildhauers Ferdinand Tietz ausgestellt, dessen bezaubernde Rokokoskulpturen den Park von Schloss Seehof ganz besonders auszeichnen.



• Führungen



April – Oktober Di – So 9 – 18 Uhr



Erwachsene 4,00 €, ermäßigt 3,00 €



Tel. 0951-409571, Fax; 0951-409572

sgvbamberg@bsv.bayern.de

www.schloesser.bayern.de



18

Levi-Strauss-Museum

Marktstraße 33, 96155 Buttenheim

Die Jeans und der Kult, der mit ihr verbunden wird, stehen hier im Vordergrund. Nur wenigen ist bekannt, dass Levi Strauss, der Erfinder der weltberühmten Levi's Jeans, als Löb Strauß 1829 in Buttenheim geboren wurde und hier bis zur Auswanderung seiner Familie nach Amerika lebte. In dem liebevoll restaurierten Geburtshaus werden auf ansprechende Weise die Lebensgeschichte von Levi Strauss und die Entwicklung und Erfolgsgeschichte der Jeans erläutert. Anhand von Exponaten, Hörbildern, Installationen und Filmen erfährt der Besucher alles über den Jeansstoff, seine blaue Farbe und die obligatorischen Nieten.



- Museumsshop
- Führungen
- BAMBERGCard
- EMN-Entdeckerpass
- Museumspass
- DMB
- Entdeckerpass Fränkische Schweiz



**März – Oktober Di u. Do 14 – 18 Uhr, Sa / So / Feiertage 11 – 17 Uhr;
November – Februar Di u. Do 14 – 17 Uhr, Sa / So / Feiertage 11 – 17 Uhr**



Erwachsene 2,60 €, ermäßigt 1,30 €, Gruppen ab 20 Personen 2,00 €



Tel. 09545-442602 / -4409936, Fax: 09545-1878
Levi-strauss-museum@buttenheim.de, www.levi-strauss-museum.de



19 Bauernmuseum Bamberger Land

Hauptstraße 3 – 5, 96158 Frensdorf

Um einen schönen Innenhof gruppieren sich die Gebäude des ehemaligen Fischerhofes mit Wohnstallhaus, Scheune, Austragshaus und Backofen. Die farbenfrohen Schablonenmalereien und die vielen originalen Möbel und Gerätschaften entführen den Besucher in die Zeit um 1920. Neben der Dauerausstellung gibt es ein breites Angebot mit jährlich wechselnden Sonderausstellungen zu kulturhistorischen Themen. Der Museumsgarten lädt als entspannende Ergänzung zur Besichtigung alter Kulturpflanzen und Blumensorten ein und im Museumsgasthof Schmaus kommt die fränkische Küche zu Ehren.



- Rollstuhlge rechter Eingang vorhanden
- Rollstuhlge rechter Lift vorhanden
- Barrierefreies WC vorhanden
- Ausstellung für Familien mit Kindern besonders geeignet
- Museumsshop
- Führungen
- EMN-Entdeckerpass
- Museumspass Regnitztal



**April – Oktober Di – Fr 14 – 17 Uhr, So u. Feiertage 13 – 17 Uhr,
für Gruppen & Schulklassen auch außerhalb der Öffnungszeiten**



Erwachsene 2,50 €, Kinder bis 5 Jahre frei, Jugendliche bis 17 Jahre 1,50 €, ermäßigt
(Familien, Gruppen, Studenten, Behinderte), Führungen 25,00 € + Eintrittsgeld



Tel. 09502-8308, Fax: 09502-921866
bauernmuseum@lra-ba.bayern.de,
www.bauernmuseum-frensdorf.de



20 Museum Alte Schule Hirschaid

Kirchplatz 4, 96114 Hirschaid

Wo schon die Kaiser und Könige des Mittelalters Rast machten, ist bis heute die Geschichte eines bedeutenden Verkehrsweges sichtbar. Das Museum Alte Schule zeigt das Leben und Arbeiten in einem Dorf an einem Reise- und Handelsweg vom Kaiser Heinrich IV. bis heute. Daneben bieten Fossilien einen Blick in die Frühgeschichte der Erde, archäologische Funde machen die Zeit der Kelten und Germanen lebendig und in der Weihnachtszeit findet regelmäßig eine vielfältige Krippenausstellung statt. Jährlich gibt es zudem Sonderausstellungen, meist zu ortsgeschichtlichen Themen.



- Rollstuhlgehender Eingang
- Rollstuhlgehender Lift
- Barrierefreies WC
- Führungen
- EMN-Entdeckerpass
- Museumsspass



Di, Sa, So 13.00 – 17.00 Uhr, nach Vereinbarung



Erwachsene 1,50 €, ermäßigt 1,00 €, Kinder unter 6 Jahren frei



Tel.: 09543-440987, Fax: 09543-440989

info@kulturbuehne-hirschaid.de, www.kulturbuehne-hirschaid.de



21 Museum Tropfhaus Sassanfahrt

Pfarrer-Hopfenmüller-Straße 7, 96114 Hirschaid

Leben und arbeiten auf engstem Raum - das ist das Leben im Tropfhaus. Wo bei Regen das Wasser vom Dach tropfte, war das Grundstück zu Ende. Drinnen lebten die Bewohner von Heimarbeit und Hausierhandel. Von den Familien und ihren Lebensumständen in Sassanfahrt um 1800 unter Reichsgraf Julius von Soden berichtet Bayerns wohl kleinstes Freilichtmuseum auf 35 qm.



- Führungen
- Museumsspass



April – Oktober jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat 13 – 17 Uhr, sowie nach Vereinbarung



Erwachsene 1,00 €, ermäßigt 0,50 €, Kinder unter 6 Jahren frei



Tel.: 09543-440987, Fax: 09543-440989

info@kulturbuehne-hirschaid.de, www.kulturbuehne-hirschaid.de



22 Museum der Geschichte Ebrachs

Marktplatz 1, 96157 Ebrach

Im ehemaligen Zisterzienserkloster ist seit 2004 ein Museum untergebracht, das sich sowohl mit der Geschichte der Marktgemeinde als auch mit der Geschichte des Klosters befasst. Allein das Treppenhaus und die Räume der früheren Abtswohnung, die nun als Museum genutzt werden, sind einen Besuch wert. In der grandiosen Hauskapelle von Francesco Guido Brenno aus dem Jahr 1693 ist die Kopie des Abtsstabes von Johannes Dressel ausgestellt, dessen Original, von den Schweden im 17. Jh. entwendet, sich nun in Stockholm befindet.



April – Oktober 14 – 16 Uhr



Eintritt 2,00 €



Tel.: 09553-92200,

Fax: 09553-922020

info@ebrach.de, www.ebrach.de



23 Fränkisches Fischereimuseum Bischberg

Bischberger Hauptstraße 130, 96120 Bischberg

In der Bischberger Hauptstraße 130 haben Ehrenamtliche ein schmuckes kleines Heimatmuseum mit Schwerpunkt Fischerei eingerichtet. Wegen des aktuellen Erweiterungsbaus ist nur auf Voranmeldung geöffnet. Führungen werden durchgeführt



Wegen Anbauarbeiten nur nach Voranmeldung



Eintritt frei (Freiwillige Spende)



Tel.: 0173-8505384, josef.kroener@t-online.de, www.frankenmuseum.de



Museen im Bamberger Land

24 Schloss Weissenstein

Schloss Weissenstein, 96178 Pommersfelden

„...meine Stieg darf nicht reformiert werden ...“, so schreibt Lothar Franz von Schönborn, der Bauherr von Schloss Weissenstein an seinen Neffen in Wien. Dieser unterbreitete ihm gemeinsam mit dem berühmten Wiener Architekten Johann Lukas von Hildebrandt Verbesserungsvorschläge für den Schlossbau in Pommersfelden, der im Großen und Ganzen von Johann Dientzenhofer stammt. Doch die Stiege ist „sein Meisterstück“ – der Kurfürst und Erzkämmerer Lothar Franz selbst hat hier geplant und so spüren die Besucher seit nun 300 Jahren die Faszination eines 8000 Kubikmeter umfassenden, dreigeschossigen Treppenhauses, das bis heute unverändert erhalten ist.



• Barrierefreies WC

• Museumsshop

• Führungen



April – Oktober täglich 9.30 – 17 Uhr, stündliche Führungen

Eintritt: Erwachsene 6,50 €, ermäßigt 5,50 €



Erwachsene 6,50 €, ermäßigt 5,50 €



Tel.: 09548-98180, Fax: 09548-981818

info@schloss-weissenstein.de, www.schloss-weissenstein.de



25 Stadtmuseum Schlüsselfeld

Marktplatz 25, 96132 Schlüsselfeld

Neben der Stadtgeschichte werden Geologie, Ökologie und Volkskunde des Steigerwalds besonders klar und verständlich aufgezeigt. Dieses Haus versteht sich als „Anfass- und Begreif-Museum“: Berühren ist sogar erwünscht. Einen wichtigen Bestandteil der Ausstellung bilden die Porzellangeschichte in Europa und die der Manufaktur in Reichmannsdorf vom Ende des 18. Jahrhunderts. Die nebenbei entstandene Spezialsammlung an Porzellan-Salzstreuern ist inzwischen eine der größten ihrer Art.



- Ausstellung für Familien mit Kindern besonders geeignet
- Museumsshop
- Führungen



Ostern – November u. im Advent
So 10.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung



Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,00 €



Tel.: 09552-92220 oder 09552-1763
Fax: 09552-922230
friedel-poet@gmx.de, www.schlusselfeld.de



26 Schul- und Spielzeugmuseum Hallstadt

Königshofstraße 3, 96103 Hallstadt

Im Pausenfoyer der Grundschule dokumentiert eine Privatsammlung 100 Jahre Spielzeug- und Schulgeschichte mit exemplarischen und zum Teil seltenen Exponaten. Vielen Älteren vertraut sind Schiefertafeln und das erste Bakelit-Auto der 1930er Jahre, den Jüngeren heute eher Lego und Pelikan- Farbkästen. Interessant ist ein Vergleich mit Schulutensilien aus der früheren DDR.



- Rollstuhlgerechter Eingang
- Barrierefreies WC



an Schultagen 8 – 17 Uhr



Eintritt: frei



Tel.: 0951-43774



Museen im Bamberger Land

27 Schloss Greifenstein

Schloss Greifenstein, 91332 Heiligenstadt

Reizvoll auf einem hohen Bergrücken des Fränkischen Jura erhebt sich die Burg Schloss Greifenstein, seit 300 Jahren fast unverändert im Besitz der Familie Stauffenberg. Das Schloss wirkt noch heute durch sein antikes Mobiliar, Stuckdecken, prachtvoll eingelegte Fußböden und nicht zuletzt durch die langen Korridore mit Hirschgeweihen, unter denen sich auch ein 24-Ender befindet. Imponierend ist die große Waffensammlung mit kriegerischem Handwerkszeug aller Art von mittelalterlichen Turnierrüstungen über Kampf Waffen aus dem 30-jährigen Krieg und Jagdgewehre bis hin zu Waffen aus beiden Weltkriegen.



- Ausstellung für Familien mit Kindern besonders geeignet
- Museumsshop
- Führungen



März, April, November – 15. Januar Mi – So 8.30 – 11.15 Uhr
u. 13.30 – 16.45 Uhr
Mai – Oktober täglich 8.30 – 11.15 Uhr u. 13.30 – 16.45 Uhr,
Geschlossen: 16. Januar –Ende Februar, bzw. Führungen auf Anfrage



Erwachsene 4,50 €, Kinder v. 5 – 14 Jahre 2,40 €, Schulklassen 2,20 € / Kind,
Gruppen ab 20 Pers. 4,00 € / Person



Tel.: 09198-423, verwaltung@schloss-greifenstein.de, www.schloss-greifenstein.de



28 Bauernmuseum | Ebing

Marktplatz 6, 96179 Ebing-Rattelsdorf

In der rund 200m² großen Scheune wird alles gezeigt, was sich seit 1861 im Besitz der Familie Schneiderbanger an landwirtschaftlichen Geräten, Haushaltsgegenständen, Zubehör zur Bienenzucht und Hausschlachtereie angesammelt hat, darunter auch ein altes Sachs-Motorrad von 1935.



**Besichtigung nach
telefonischer Voranmeldung**



Eintritt frei



Tel.: 09547-18 55



29 Vronis Bauernhofmuseum Zapfendorf

Schloßstraße 13, 96199 Zapfendorf-Unterleiterbach

Ausstellung landwirtschaftlicher und hauswirtschaftlicher Geräte aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert.



April – Oktober von 13 – 18 Uhr und nach Vereinbarung



Eintritt frei (Freiwillige Spende)



Tel.: 09547-1896



30

Heimatmuseum Baunach

Burgstraße 2, 96148 Baunach

Wertvoller Schmuck aus dem 8. bis 10. Jh. weist auf die frühe Siedlungsgeschichte Baunachs hin. Bäuerliches Leben, Handwerkerberufe, die Tradition der „Möppala“ zu Weihnachten und Werke Baunacher Künstler werden im früheren, von J. H. Dientzenhofer entworfenen Rathaus gezeigt. Den Kern der Sammlung bilden die umfangreiche Sammlung des Baunacher Malers und Graphikers Max Schnös, sowie die Funde der Ausgrabung an der Kirche aus dem 7. Jahrhundert. Weitere vorgeschichtliche Funde aus der Umgebung von Baunach sowie Handwerk und kirchliche Exponate runden die Sammlung ab.



Jeden 4. So im Monat von 14 – 16 Uhr oder nach Vereinbarung



freiwillige Spende



Tel.: 09544-29 90 od. 22 04, f.x-goetz@web.de, www.vg-baunach.de

Impressum

Herausgeber: BAMBERG Tourismus & Kongress Service

Anschrift: Geyerswörthstraße 5, 96047 Bamberg

Telefon: 0951 2976-200; Fax 0951 2976-222

E-Mail: info@bamberg.info Internet: www.bamberg.info

Gestaltung: Fly-out Werbeagentur, Bamberg

Fotos: Archiv des BAMBERG Tourismus & Kongress Service;

TV Franken/Bamberg/A.Hub; Museen

Druck: Druck und Verlags GmbH Safner, Priesendorf, Auflage: 20.000



Der RegnitzRadweg

Erlebnistour zwischen Bamberg und Nürnberg

Wasserlauf der Geschichte

Mensch und Fluss: Im Regnitztal sind sie seit Jahrhunderten unzertrennlich miteinander verbunden. Ihrer gemeinsamen Geschichte folgt man auf dem RegnitzRadweg zwischen Bamberg und Nürnberg. Malerisch verläuft die 85 Kilometer lange Talroute durch Städte und kleine Ortschaften und folgt dabei auf Nebenstraßen und Wirtschaftswegen den Windungen der Regnitz und Pegnitz. Parallel dazu leitet die 75 Kilometer lange Kanalroute die Radler direkt entlang des Main-Donau-Kanals.



Kultur und Geschichte am Regnitzradweg entdecken:

Museums(S)pass Regnitztal: ein Pass, 13 Museen. Auch gültig für die Ausstellung „Im Fluss der Geschichte. Bambergs Lebensader Regnitz“ im Historischen Museum Bamberg.

Flusspfad Bamberg: 21 Tafeln erzählen die Geschichte bekannter und verborgener Orte entlang der Regnitz in Bamberg. Auch als GPS-Audiotour bei der Tourist-Information Bamberg erhältlich.

Weitere Informationen:

www.flussparadies-franken.de

www.regnitzradweg.de

Dokumentationszentrum „Zeiler Hexenturm“

Zeil war im 17. Jahrhundert als Richtstätte des Hochstifts Bamberg Schauplatz großer Hexenverfolgungen und –verbrennungen. Über 400 sogenannte „Hexen“ wurden damals verbrannt. Eine Dokumentation im Originalschauplatz Stadtturm und im angebauten Fronhaus informiert darüber und sensibilisiert die Besucher für dieses komplexe Thema. Die Aufarbeitung zahlreicher Dokumente, wie das Tagebuch des Johann Langhans, der selbst Opfer wurde, Briefe und Protokolle der Vernehmungen und Folterungen der betroffenen Menschen machen dies möglich.



Obere Torstraße 14, 97475 Zeil a. Main

Tel. 0 95 24 / 949-861

hexenturm@zeil-am-main.de, www.zeiler-hexenturm.de

Geöffnet: April – Oktober: Mo geschlossen, Di/Mi für Schulen,
Do – So von 10 – 17 Uhr, Feiertag 10 – 17 Uhr
November – März: Mo geschlossen, Di – Fr für Schulen,
Sa/So 11 – 16 Uhr, Feiertage 13 – 16 Uhr
Gruppen ganzjährig nach Vereinbarung

Eintritt: Erwachsene: 2,50 €, Gruppen ab 10 Personen: 2,00 € pro Person,
Schüler, Studenten, Schwerbehinderte ab 50 % mit Ausweis: 1,50 €,
Kinder unter 6 Jahren frei, Schulklassen 15,00 € pauschal

Fränkische Schweiz-Museum

In den Fachwerkgebäuden des ehemaligen „Judenhofs“ präsentiert das Fränkische Schweiz-Museum seit über 20 Jahren umfassend Geschichte und Geschichten der Region. Ausführlich dargestellt wird die geologische Entwicklungsgeschichte der Fränkischen Schweiz mit der Schichtenabfolge aus der Zeitstufe des Jura. Die archäologische und die geschichtliche Abteilung zeigen die Besiedlungsgeschichte der letzten 80.000 Jahre auf. Als Exponate ragen hier ein Modell der Burg Neideck und eine große Kriegskarte aus dem Jahr 1759 heraus. Nachempfundene Wohnstuben und Werkstätten vermitteln Eindrücke bäuerlichen Lebens, von Handwerk und Zunftwesen.



91278 Pottenstein/Tüchersfeld

Tel. 09242-1640

info@fsmt.de · www.fsmt.de

Geöffnet: April – Okt. Di – So 10.00 – 17.00 Uhr,
November – März So 13.30 – 17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 3 €, ermäßigt 2,50 €, Kinder in Familienbegleitung
bis 16 Jahre frei, Gruppen auf Anfrage,
museumpädagogische Betreuung auf Wunsch

Gut für die Menschen. Gut für die Region.



Sparkasse
Bamberg

Als ortsgebundenes Kreditinstitut machen wir uns stark für die Region Bamberg. Wir haben gemeinsame Interessen mit den Kommunen, der heimischen Wirtschaft und den Menschen vor Ort. Deshalb setzen wir uns für die positive Weiterentwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes ein. **Wir engagieren uns gerne für die Menschen und die Region.**